

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/023(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 01.03.2024	Theaterwerkstätten, Rogätzer Str. 29, 39106 Magdeburg	14:00 Uhr	16:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Besichtigung der Theater- und Kostümwerkstätten
- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2023
- 5 Einwohner*innenfragestunde
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den
Prüfstand

S0004/24

6.2 Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den
Prüfstand

A0288/23

7 Quartalsbericht IV/2023 BE: Frau Pesch

8 Orchesterprobenraum

9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Verwaltung

Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Julia Mayer-Buch

Oliver Müller

Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Entschuldigt

Matthias Kleiser

Entschuldigt

Carola Schumann

Entschuldigt

1. Besichtigung der Theater- und Kostümwerkstätten

Die Besichtigung beginnt um 14 Uhr.

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2023

Der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2023 wird mit **5 – 0 – 2** zugestimmt.

5. Einwohner*innenfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand
Vorlage: S0004/24
-

Siehe TOP 6.2

- 6.2. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand
Vorlage: A0288/23
-

Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizientere und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand.
 Frau Pesch gibt eine Stellungnahme des Eigenbetriebes Theater Magdeburg.
 Es gibt keine Nachfragen.
 Abstimmung über den Antrag A0288/23 mit **4 – 0 – 3** Stimmen.

7. Quartalsbericht IV/2023 BE: Frau Pesch

Herr Stern fragt nach, wie sich die Entwicklung der Energiekosten darstellt.
 Frau Pesch antwortet, dass einerseits Energiekosten durch die LED-Umstellung und der geplanten Photovoltaik Anlage auf dem Dach der Theaterwerkstätten eingespart werden. Andererseits gibt es Preissteigerungen seitens SWM, sodass die Kosten sich ausgleichen.
 Herr Stern fragt nach, um wieviel Prozent es eine Preissteigerung gab und erläutert, dass es zu Beginn des Jahres 10% Preissteigerungen gibt und während eines Jahres noch Mehrfachsteigerungen.
 Frau Pesch wird die Zahlen der Preissteigerung nachreichen.

8. Orchesterprobenraum

Frau Pesch trägt vor, dass die europaweite Ausschreibung ordnungsgemäß durchgeführt und abgeschlossen wurde. Ein Verfahrensfehler liegt aber insofern vor, als versäumt wurde, dem Theaterausschuss den Zuschlagsvorschlag vorzutragen. Es handelt sich um ein Honorar für den Planer, das über 490.000 Euro liegt. In diesem Fall ist der Theaterausschuss zu befragen.
 Herr Stern möchte zu Protokoll gebracht haben, dass lt. Aussage von Frau Pesch die Gesamtausschreibung über 3,5 Mio. Euro über die Stadtratssitzung zur Beschlussfassung ordnungsgemäß erfolgt und abgeschlossen ist.
 Zukünftig müsse über jeden Bauabschnitt ab 100.000 bis 500.000 Euro eine Sondersitzung einberufen werden, über die beschlossen wird. Frau Stieler-Hinz sagt, es könne pro Quartal eine Sondersitzung geben, so dass der Prozess nicht unnötig in die Länge gezogen wird und mit einer Fertigstellung des Orchesterproberaumes im Jahr 2027 zu rechnen wäre.
 Mit der zentralen Vergabestelle wurde vereinbart, das Verfahren mit dem Planer zu heilen, in dem der Theaterausschuss zustimmt.
 Herr Stern erklärt, dass er mit dem Verfahren nicht einverstanden ist. Weder stand ein Beschluss zur Planungsvergabe auf der Tagesordnung, noch liegt dem Ausschuss eine Beschlussvorlage vor. Er hält das Verfahren für nicht rechtens. Deshalb stimmt er dem Verfahren nicht zu.
 Frau Stieler-Hinz weist darauf hin, dass im Vorwege über den Sachverhalt informiert wurde.
 Es wird darüber abgestimmt, ob der Zuschlag an den Planer B2 Ingenieure, Herr Jahn, mit einem Planungshonorar von 490.000,00 Euro nach europaweiter Ausschreibung genehmigt wird.
 Die Abstimmung erfolgt mit dem Ergebnis **6 – 0 – 1**.

Ergebnis zu Protokoll:

Der Betriebsausschuss genehmigt den Zuschlag an den Planer B2 Ingenieure, Herrn Jahn, nach der europaweiten Ausschreibung mit dem Gesamtumfang von 490.000,00 €.

9. Verschiedenes

Der Orchestervorstand stellt sich vor. Er bedankt sich, über die Diskussion eines neuen Probenraumes, da Gehörschäden der Orchestermitglieder bekannt sind und somit der Gehörschutz ein relevantes Thema ist.

Herr Patzwall-Bethmann ergänzt, dass nicht nur der Gehörschutz ein wichtiges Thema ist, sondern der Brandschutz gewährleistet sein muss. Mehr als 65 Personen dürfen sich nicht in dem vorhandenen Proberaum befinden. Das Raumklima ist zudem nicht gegeben.

Frau Stieler-Hinz übergibt Herrn Chavaz das Wort.

Herr Chavaz berichtet allgemein über aktuelle Inszenierungen. Die Inszenierung „Blutbuch“ wurde vom Theaterfestival „Radikal jung“ 2024 nach München eingeladen, „Alice im Wunderland“ wird übernächste Saison in Genf gespielt und „Hojotoho“ wurde positiv bewertet.

Für die nächste Spielzeit ist ein spartenübergreifendes Festival „eXoplanet – Tage für neues Musiktheater Sachsen-Anhalt“ geplant. Dieses Festival soll erstmalig im Frühjahr 2025 stattfinden und langfristig zu einer Biennale werden. Ein zentraler Teil des Festivals wird ein Wettbewerb sein, der sich explizit an die junge Freie Szene wendet. Angedachte Spielstätten sollen neben Opern- und Schauspielhaus verschiedene Orte und Kulturinstitutionen im Magdeburger Stadtraum sein.

Frau Stieler-Hinz holt ein Meinungsbild über das Konzept ein.

Das Konzept wird allgemein als positiv und für die Stadt als innovatives Event wahrgenommen.

Frau Stadträtin Mayer-Buch zeigt den Flyer „Stop NV Flatrate“ und spricht das Thema Arbeitszeiten, Vereinbarkeiten von Familie und NV-Verträge für die Bühne an und ob diese Themen auf die Agenda sollen.

Frau Stieler-Hinz fasst die Wortmeldungen zusammen und sagt, es handelt sich um tarifliche Auseinandersetzungen, die über den Deutschen Bühnenverein ausgehandelt werden.

Stadträtin Mayer-Buch erläutert, dass es nicht nur um die Arbeitszeiten geht, sondern auch um die Betreuungszeiten der Kinder für Eltern, die auf der Bühne arbeiten.

Herr Patzwall-Bethmann antwortet, dass es eine Umfrage gab für eine Betreuung nach 21 Uhr, aber die Nachfrage gering war.

Frau Stieler-Hinz sagt, dass die Arbeitsbedingungen am Theater gut sind, insbesondere auch in Bezug auf den neuen Orchesterproberaum.

Frau Stieler-Hinz stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Frau Luisa Hoberg, Herr Marcel Körner (Orchestervorstand) sowie Herr Torsten Wiegel (FBL 42) verlassen die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in